

Im Einhandsegler auf dem Styx

Zwiebelzwerg Verlag



Im Einhandsegler auf dem Styx - ISBN 3-931123-78-2

© Copyright bei den Autorinnen und Autoren, 2005

alle Rechte der vorliegenden Ausgabe sowie

© Copyright für die Zeichnungen liegt bei Zwiebelzweg Verlag

Gregor Christian Schell, Willebadessen 2005

Illustrationen und Gestaltung: Heike Laufenburg

Gesamtherstellung: Zwiebelzweg Verlag

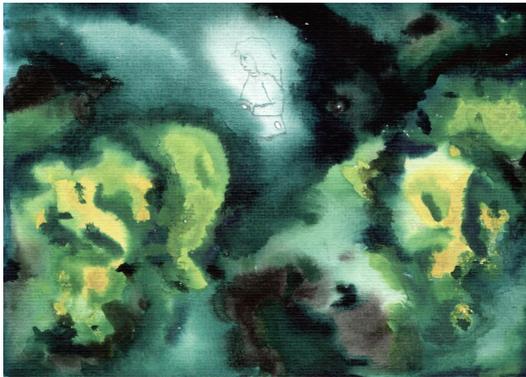
Klosterstr. 23, D-34439 Willebadessen, Tel&Fax: 05646/1261

Verlag@zwiebelzweg.de; www.zwiebelzweg.de, www.anthologien.de

Im Einhandsegler auf dem Styx

**Eine Anthologie über Tod und Sterben
mit Beiträgen verschiedener
Autorinnen und Autoren**

herausgegeben von
Heike Laufenburg & Gregor Christian Schell



illustriert von
Heike Laufenburg

Zwiebelzwerg Verlag

Inhaltsverzeichnis

Gregor Schell: Ein Leben	6
Heike Laufenburg: Für Andreas Felix Schell 11.11.1955 – 2.5.1980	7
Daniela Amendy: Getrocknete Rosen	8
Doris Buchmann: Wo viel Licht ist	9
Siegfried R. Schmidt: Ende	10
Betti Fichtl: Friedhof	11
Andrea Brosius-Gräber: Verlorene Seelen	12
Eduardo Humeniuk übersetzt von Renato Vecellio: Tagesanbruch	13
Doris Buchmann: Windglocken	14
Walter-Carl Polednik: - „Harmonie der Schöpfung“	15
Franz Gaard: Metastasen	16
Roland Gorsleben: WAR UM 3 DA	19
Siegfried R. Schmidt: durch sie	20
Doris Buchmann: Ein Märchen	21
Tina Sattler: Der Dichter erscheint!	22
Heiderose Hofer-Garstka: Alles ist im Fluss	24
Heike Laufenburg: Der Kuss	25
Doris Buchmann: Stefanie	26
Willi Volka: Hartmut	29
Willy Hänscheid: Der Sinn des Lebens	30
Doris Buchmann: Die Schatzkammer	31
Walter-Carl Polednik: – „Ein Jed-Augenblick“ –	

Siegfried R. Schmidt: trennung	33
Doris Buchmann: Edertal	34
Heike Laufenburg & Gregor Schell: Wo mag denn nur mein Christian sein?	36
Heike Laufenburg & Gregor Schell: Das Geburtstagsfest im Logenhaus	38
Heiderose Hofer-Garstka: Kreislauf des Lebens	40
Roland Gorsleben: SCHNEE	41
Siegfried R. Schmidt: enttäuschung	42
Daniela Amendy: Lebensstraße	43
Doris Buchmann: als ich die Tulpen pflanzte, habe ich den Frühling versteckt ...	44
Philipp Shah: Freiheit vor Tod	45
Siegfried R. Schmidt: Abschied	46
Heike Laufenburg & Gregor Schell: Karneval 1982	47
Gregor Schell: Glückseligkeit und Alptraum	48



Gregor Schell

EIN LEBEN



Wolltest perfekt sein
Der große Künstler
Deine Bilder sollten gelobt werden
Keiner sollte so schön Klavier spielen wie du

Doch Vater war nie zufrieden uns sagte immer
Dass Du es besser machen kannst
Wenn Du dir nur richtig Mühe gibst und ganz frei
Und ein richtiger Künstler wirst

Du bemühtest Dich ein richtiger Künstler zu werden
Machtest alles anders als die Anderen und
Wolltest ganz Besonders sein
Doch immer noch waren die anderen nicht zufrieden

Du gingst vom Gymnasium auf die Realschule
Hattest keine Lust mehr und der Vetter brachte Dir bei
Wie man auf der Treppe der Kunsthalle sitzt und
Haschisch raucht und etwas ganz Besonderes ist

Das war dann auch nicht richtig und ich fand nie heraus
Ob es Dich noch störte oder schon gar nicht mehr
Vom Kokain und von der Kindheit wurdest Du krank
Und wolltest immer wieder nicht mehr leben – monatelang

Und als ich gesehen habe, dass Du wieder lachen kannst
Brachtest Du Dich um.